

Freitag 7. Oktober 2011

Wiederum wurden wir um 7 Uhr geweckt. Nach dem Öffnen unserer Augen und dem Frischmachen gabs Zmorge. Mmmh, das letzte Mal Flöckli, Joghurt, Brot, Gmfi ... Chrigi schickte uns noch vor dem Training in die Zimmer, um möglichst vieles zu Packen und bereit für die Heimfahrt zu machen.

Das Training war heute etwas verkürzt. Tatsächlich wurde auch am letzten Tag noch ziemlich auf Trab gehalten. Bruno's Lauf- und Sprungtraining war genauso happig wie Aileen's Reaktionsübungen. Gut gabs Zwischendurch beim Völkerball etwas Erholungszeit. Abschliessend spielten wir in 4 Gruppen Faustball.

Nach den feinen Lasagne verschwanden 13 waghalsige Velofahrer mit 3 Leitern, um den Rückweg auf dem Rad zu absolvieren. Sie trotzten Schnee, Regen und Kälte und erreichten Ganterschwil nach ca. 2 Stunden hartem Extremsport. Die Anderen durften noch ein wenig wischen und die ganze Unterkunft wieder auf Vordermann bringen, bevor es mit Zug und Postauto nach Ganterschwil ging.

So gegen 17 Uhr nahmen uns unsere Eltern in Ganterschwil nach einer tollen Woche wieder in Empfang. Wir glauben, einige Leiter waren froh, dass jetzt wieder eine ruhigere Zeit auf sie zukommt.